

# Der sächsische Erzähler,

Tagblatt für Bischofswerda, Stolpen und Umgegend.

**Amtsblatt**

der Kgl. Amtshauptmannschaft, der Kgl. Schulinspektion und des Kgl. Hauptzollamtes zu Bautzen, sowie des Kgl. Amtsgerichts und des Stadtrates zu Bischofswerda.

Verantwortlicher Redakteur: Rr. 22.

Vierundsechzigster Jahrgang.

Telegr.-Adr.: Amtsblatt.

Mit den wöchentlichen Beilagen: Jeden Mittwoch: **Belletristische Beilage**; jeden Freitag: **Der sächsische Landwirt**; jeden Sonntag: **Illustriertes Sonntagsblatt**.

Er scheint jeden Freitag Abends für den folgenden Tag. Der Bezugspreis ist einschließlich der drei wöchentlichen Beilagen bei Abholung vierteljährlich 1. 50 S., bei Zustellung ins Haus 1. 70 S., bei allen Postanstalten 1. 80 S. einschließlich Postgebühren. Einzelne Nummern kosten 10 S.

Bestellungen werden angenommen: für Bischofswerda und Umgegend bei unseren Zeitungs-Läden, sowie in der Geschäftsstelle, Markt 15, ebenso auch bei allen Postanstalten. Nummer der Zeitungsliste 6587. Schluss der Geschäftsstelle abends 8 Uhr.

Inserate, welche in diesem Blatte die weiteste Verbreitung finden, werden bis vorm. 10 Uhr angenommen, größere und komplizierte Anzeigen tags vorher. Die vierspaltige Korrespondenz 12 S., die Reklamezeile 30 S. Geringster Inseratenbetrag 40 S. Für Rückzahlung unverlangt eingesandter Manuskripte übernehmen wir keine Gewähr.

## Königstreue.

Das klingt wie Morgenglocken  
Hin durch ein lachend Feld,  
Wie Singen und Frohlocken  
In lenzgeschmückter Welt,  
Das klingt wie all die Lieder  
In Wald und Feld und Hag:  
Hent lehrt uns leuchtend wieder  
Des Königs Ehrentag.

Das gibt ein frohes Klingen  
Um seinen Königsthron,  
Und all die Gräße schwingen  
In einem vollen Ton:  
Im Herzenston der Treue,  
Die ihn noch nie vergaß  
Und Jahr um Jahr aufs neue  
Zu seinen Füßen saß.

Dort wacht sie, wenn die Zeichen  
Der Zeit auf Sturmwind stehn,  
Wenn durch das Volk die bleichen,  
Lastvollen Sorgen gehn.



Dort rät sie, wie die Wolke  
Des Unheils abgewehrt;  
Dort hilft sie, daß dem Volke  
Der Friede wiederkehrt.

Dort webt sie an dem Bande,  
Das Chron und Land vereint  
Wie eines Bluts Verwandte,  
Und die wie Gold erscheint,  
Die Münze will sie prägen,  
Die jeder Sachse kennt  
Und als des Landes Segen  
Die Königstreue nennt.

Heut ist sie froh am Werke,  
Die Treue rings im Land:  
Daß Dich der Herrgott stärke  
Mit seiner starken Hand,  
Und daß Dein Tun und Wagen  
Zu unserm Heil gerät,  
Das ist in diesen Tagen  
Der Sachsen treu Gebet.

Gr.

Die im Grundbuche für Bischofswerda auf Blatt 701, 757, 759, 761, 762, 764, 765, 766, 767, 876, 879, 885, 1198, 1235, 1500 auf den Namen Friedrich Moritz Beher in Bischofswerda eingetragenen Grundstücke sollen auf Antrag von dessen Miterben Minna Frieda und Ella Martha Beher zum Zweck der Aufhebung der Erbengemeinschaft

am 13. Juli 1910, vormittags 9 Uhr

an der Gerichtsstelle im Wege der Zwangsversteigerung versteigert werden.

Die Grundstücke sind nach dem Flurbuche 12 Hektar 3,8 Ar groß und auf 49990 Mk. — Btg. geschätzt. Sie bestehen aus Wohn-, Stall-, Scheunen-, Wagenschuppen- und Seitengebäude, Feldern und Wiesen, und sind an der äußeren Bauerner Straße gelegen.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungen, ist jedem gestattet.

Rechte auf Befriedigung aus den Grundstücken sind, soweit sie zur Zeit der Eintragung des am 23. März 1910 verlautbarten Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn die Antragsteller widersprechen, glaubhaft zu machen, widrigenfalls die Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden würden.

Wer ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht hat, muß vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder die einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeiführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Bischofswerda, den 20. Mai 1910.

Königliches Amtsgericht.

### Das Neueste vom Tage.

Der bekannte Dichter Peter Rosegger ist an schwerer Bronchitis erkrankt. (Siehe Österreich.)

Die kriegsgerichtliche Verhandlung gegen den Oberleutnant Ostreicher hat am Montag in Wien begonnen. (Siehe Österreich.)

Der griechische Ministerrat beschloß, den König Georg wegen des Grades der Lage um sofortige Rückkehr nach Griechenland zu ersuchen. (Siehe Drahtnachrichten.)

Das dänische Ministerium beschloß seine Demission.

Eine gewaltige Lawine, die vom Pizzo (ital. Schweiz) niederging, erreichte die Dörfer Ratto und Lorenza. Die vordersten Häuser wurden niedergerissen. Unter der Bedrückung herrscht Verwirrung.

Beim Brande eines Dorfes in der ägyptischen Provinz Dakahlia sind 19 Personen in den Flammen umgekommen.

### Zum Geburtstag des Königs!

Mit dem 25. Mai ist wiederum der Tag gekommen, der uns Sachsen unseres allverehrten Königs Friedrich August Geburtsfest bringt. Fröhlich rüstet man sich in allen loyal und monarchisch gesinnten Kreisen des Sachsenvolkes um das Wiegefest des Monarchen wie immer in den Gefühlen unentwegter, inniger Anhänglichkeit und Liebe zu König Friedrich August und seinem ganzen Hause zu begehen. Längst hat sich ja der erlauchte Herrscher die vollsten Sympathien seines Sachsenvolkes erworben, durch die ganze Art seines pflichtgetrauen, hingebenden Regentenwirkens sowohl, als